Landessozialgericht
Nordrhein-Westfalen

Volljurist / Volljuristin als Regierungsbeschäftigte / Regierungsbeschäftigter (m/w/d)

Ausschreibungstext

Ihre Aufgaben:

Aufgabenschwerpunkte der zu besetzenden Stelle als sachlich unabhängiger Urkundsbeamtin/er der Geschäftsstelle in der Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener Dienst) nach der Organisationsordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen (OrgO-SGB):

- Aufgaben der Rechtsantragsstelle: Aufnahme von Klagen, Berufungen und Beschwerden (§ 90, § 151 Absatz 1, § 173 SGG) sowie von anderen Anträgen und Erklärungen, die prozessuale Bedeutung haben (z. B. verfahrensbeendende Erklärungen, PKH-Anträge oder Anträge gemäß § 109 SGG
- Erteilung von vollstreckbaren Ausfertigungen in den Fällen des § 726 Absatz 1, der §§ 727 bis 729, 733, 738, 742, 744, 745 Absatz 1, des § 749 ZPO in Verbindung mit § 198 Absatz 1 SGG
- Festsetzung der Kosten gemäß § 197 Absatz 1 SGG, der Vergütung gemäß § 55 RVG, der Vergütung gemäß § 55 RVG und der Vergütung gemäß § 11 RVG.
- Angelegenheiten in Prozesskostenhilfesachen gemäß § 73a SGG
- Angelegenheiten des Rechtshilfeverkehrs mit dem Ausland und die Zustellung im Ausland, soweit nicht die Richterin oder der Richter zuständig ist.

Ihre Qualifikationen:

- Volljurist (m/w/d) mit abgeschlossener zweiter juristischer Staatsprüfung
- Bereitschaft für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne der Grundgesetzes einzutreten
- strukturierte, sorgfältige und verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und bürgerfreundliches Auftreten
- Kooperations- und Durchsetzungsfähigkeit
- Entschlussfähigkeit und Entscheidungsfreude
- Fortbildungsbereitschaft

Informationen

Tätigkeit:

- Recht

Anzahl der Stellen: 1

Beamte / Tarif:

- Tarifbeschäftigte

Besoldung/Entgelt:

- TV-L E 9b

Arbeitszeit: Vollzeit mit Teilzeitmöglichkeit

Befristung: Unbefristet

Beschäftigungsort: Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen

Zweigertstr. 54
45130
Essen

Ansprechpartner:

- Herr Gliese
  verwaltung@lsg.nrw.de
  0201/7992-7283

Ende der Bewerbungsfrist: 26.5.2023

Laufbahn: Laufbahngruppe 2.1 /

- Zuverlässigkeit
- Bereitschaft, sich in neue IT-Programme einzuarbeiten

Gehobener Dienst

Ihre Perspektiven:

- Es handelt sich bei der zu besetzenden Stelle um ein befristetes Arbeitsverhältnis zunächst bis zum 31.12.2023..
- Bei entsprechender Bewährung kann das befristete Arbeitsverhältnis verlängert werden.
- Auch eine Entfristung des befristeten Arbeitsvertrags ist nicht grundsätzlich ausgeschlossen.
- Die flexible Arbeitszeit beträgt derzeit 39,83 Std./Woche.
- Das Grundgehalt der Entgeltgruppe 10 TV-L beträgt 3.523,63 € brutto in Stufe 1 bei Vollbeschäftigung (Stand: 01.12.2022)
- Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der anfallenden Aufgaben gesichert wird.
- Das Arbeiten in Telearbeit ist grundsätzlich möglich und wird, sofern die dienstlichen Belange es zulassen, individuell gefördert.
- **Als Dienstort sind die Sozialgerichte Aachen, Detmold, Düsseldorf, Duisburg oder Köln vorgesehen.**

Über uns:

Bei der Justiz.NRW arbeiten rund 4.000 Menschen bei 204 Gerichten, 19 Staatsanwaltschaften und drei Generalstaatsanwaltschaften, 336 Justizvollzugseinrichtungen, fünf Jugendarrestanstalten und 19 Dienststellen des ambulanten Sozialen Dienstes gemeinsam für ein Ziel: Ein gerechtes Miteinander in der Gesellschaft. In ganz unterschiedlichen Berufsfeldern kann sich hier jeder auf seinen eigenen Karriereweg machen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren dabei von unterschiedlichen Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, einer guten Work-Life-Balance, sicheren Arbeitsplätzen und der Möglichkeit der Verbeamtung.

Die Justiz.NRW steht für Chancengleichheit und begrüßt Bewerbungen aus allen Teilen der Gesellschaft. Wir fördern insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Sie werden nach dem Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Justiz.NRW sieht sich der Gleichstellung von Beschäftigten mit und ohne Schwerbehinderung in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und gleichgestellter Menschen mit Behinderung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt. Auch Bewerbungen von Menschen jeglicher geschlechtlichen Identität und von Menschen mit Einwanderungsgeschichte werden von uns unterstützt und sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten:

- Lebenslauf
- Zeugnisse der ersten und zweiten juristischen Staatsprüfung
- sonst. Zeugnisse über schulische und berufliche Ausbildung etc.

Diese Stellenausschreibung wurde veröffentlicht auf Karriere.Land.NRW